

Schiessen auf alle Distanzen

Gossauer Vereine im Porträt: Heute die Sportschützen Gossau

Gossau. Die Sportschützen zählen zu den erfolgreichsten Vereinen Gossaus und gelten als eine der Schweizer Hochburgen im Schiesssport. Dank der guten Nachwuchsausbildung kommen viele der erfolgreichen Schützen aus den eigenen Reihen.

Sportschützenvereine haben eine lange Tradition. Sie haben sich aus der Jagd mit Wurfgeschossen, später mit hochpräzisen Schiesssportgeräten, entwickelt. Obwohl das Schiessen bereits seit 1896 eine olympische Disziplin ist, galten die Schützen dennoch lange als Landesverteidiger. Seit der Etablierung des Flobert-Schiessens (Kleinkaliber- und Luftgewehrschiessen) in der Mitte des letzten Jahrhunderts hat sich

Sportschützen

Gründungsdatum: 4. Mai 1861
Vorstand: Ivo Bernhardsgrütter (Präsident), Barbara Weishaupt (Finanzen), Thomas Gadola (Technik Gewehr 300 m), Christian Graf (Technik Olympische Gewehrdisziplinen), Benjamin Nurn (Technik Pistole), Gabriel Strässle (Ausbildung/Vereinstrainer), Christian Zwicker (Projekte), Ivan Villiger (Protokolle), Philippe Rüesch (JSL 300m).
Mitglieder: 190, davon 141 aktiv
141 Aktive, davon circa 74 Jugendliche
Kontakt: www.sportschuetzen-gossau.ch, ivo.bernhardsgruetter@indoorswiss.ch



BILD: PD

Andrea Bürge, Gossauer Schützin im Frauen-Nationalteam.

das Schiessen aber definitiv als Präzisionssport durchgesetzt.

Verschiedene Disziplinen

Vor gut 10 Jahren fusionierten schliesslich der Kleinkaliberverband und der 300-m-Verband Schweiz. Auch die Feldschützen und Sportschützen aus Gossau taten sich zusammen und bilden seit 2001 den Verein Sportschützen Gossau. Durch

diese Vereinheitlichung ist es möglich, im selben Verein verschiedene Disziplinen und das Schiessen auf verschiedenen Distanzen anzubieten. Die Sportschützen haben das Privileg, eine gute Infrastruktur benützen zu können. In der Luftdruck-Schiesssportanlage Buchenwald wird mit Luftpistole und Luftgewehr geschossen, im Espel befindet sich das Schützenhaus für die

Kleinkalibergewehr-Disziplinen und in der Schiessanlage Breitfeld schiessen die Sportschützen schliesslich die Disziplinen Gewehr 300m sowie Pistole 25m/50m. Sowohl für die verschiedenen Distanzen und Disziplinen (liegend, stehend, kniend) als auch für die verschiedenen Alters- und Stärkeklassen werden entsprechende Munition und Sportgeräte benutzt. Diese reichen von 300-m-Standardgewehren, die sich für gut für männliche, erwachsene Schützen eignen, bis zu 50-m-Kleinkaliber- und Luftgewehren, die ideal sind für den Nachwuchs.

Gute Nachwuchsförderung

Die Sportschützen decken das gesamte Spektrum des sportlichen Schiessens sowohl im Breiten- als auch im Spitzensportbereich ab. Für den Nachwuchs bieten sie Winter- und Sommerkurse an. In verschiedenen Alters- und Stärkeklassen (Basic, Match und Olympic Match) trainiert die Jugend polysportiv: neben dem Schiessen stehen auch Übungen zur Förderung der Koordination und Konzentration auf dem Plan.

Anfängerkurse für Erwachsene

Im Alter von 20 Jahren (allenfalls auch schon früher) wechseln die Jugendlichen zur Elite. Jetzt wird an den Wettkämpfen nicht mehr innerhalb einer Altersklasse um den Sieg gerungen, sondern es geht um die Positionierung in einer Liga. Für Schützen jeglicher Stärkeklasse gibt es die Möglichkeit, an Wettkämpfen teilzunehmen und um den Aufstieg zu kämpfen oder im Nati-A-Team den Ligarhalt zu gewährleisten. Auch Erwachsene, die noch keine Schiesserfahrung haben, sind im Verein herzlich willkommen. Die Sportschützen bieten auch Anfängerkurse für Erwachsene an.

CHIARA BOSSHART